MAQUET
GETINGE GROUP

BEATMUNG
SERVO-i EIN SYSTEM
ZAHLREICHE OPTIONEN

ANPASSUNGSFÄHIGE KLINISCHE ANWENDUNGEN AUS EIN UND DEMSELBEN SYSTEM
MAQUET – THE GOLD STANDARD

Wegweisend: MAQUET ist einer der weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik. Mit den Schwerpunkten OP und Intensivstation entwickelt das Unternehmen Lösungen für eine verbesserte Versorgung der Patienten.

MAQUET blickt auf eine langjährige Erfahrung mit technologisch führenden Beatmungssystemen zurück. Seit der Markteinführung des ersten SERVO-Beatmungssystems im Jahr 1971 hat MAQUET mehr als 100.000 Geräte ausgeliefert, und das SERVO-Beatmungssystem hat sich weltweit zum Beatmungssystem Nummer 1 entwickelt.

SERVO-i® setzt heute den Standard für Beatmungstechnik in der Intensivtherapie. Seine leistungsfähige Technik auf höchstem Niveau hilft dem Kliniker dabei, Neugeborene, Kinder und Erwachsene optimal zu versorgen.

Die Bedienung des SERVO-i ist außerdem einfach zu erlernen. Er kann einfach aufgerüstet werden und unterstützt mit innovativen Weiterentwicklungen neue Anforderungen im Krankenhaus – eine Investition von bleibendem Wert.

MAQUET – The Gold Standard

ENTWICKELT FÜR IHRE AKTUELLEN UND ZUKÜNFTIGEN BEDÜRFNISSE

All-in-one-Plattform: SERVO-i kombiniert klinische Leistungsfähigkeit auf hohem Niveau für invasive, nichtinvasive oder neural gesteuerte Beatmung mit herausragender Mobilität und Kosteneffizienz. Das System bietet alle Betriebsarten, die von einem fortschrittlichen Beatmungssystem erwartet werden, in einer anpassungsfähigein Plattform.

Es stehen vier Basiskonfigurationen zur Verfügung: SERVO-i für Kinder, SERVO-i für Erwachsene und zwei Varianten von SERVO-i Universal für alle Patientenkategorien. SERVO-i für Kinder und SERVO-i für Erwachsene können immer zum SERVO-i Universal aufgerüstet werden

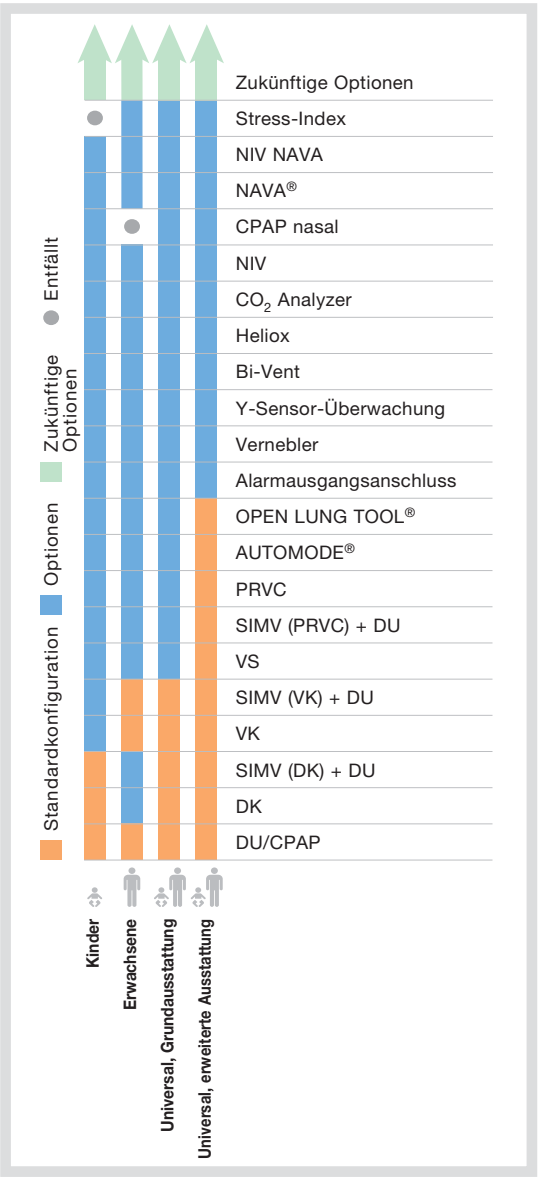
Alle SERVO-i Beatmungskonfigurationen sind effektiv am Krankenbett einsetzbar und sind auch als MRT- und Transport-Varianten erhältlich.

Das System wächst mit: Bei verändertem Bedarf kann das Gerät mit einzigartigen Merkmalen aufgerüstet werden, wodurch in den kommenden Jahren eine zuverlässige Leistung und bestmögliche Rendite gesichert sind.

Das SERVO-i Beatmungssystem entspricht den Anforderungen der aktuellen Normen in Bezug auf Leistung, Genauigkeit und funktionelle Sicherheit. Das SERVO-i Beatmungssystem erfüllt folgende Normen:

- IEC 60601-1:2005 (3. Ausgabe)
- ISO 80 601-2-12:2011
- ISO 80 601-2-55:2011

SERVO-i Beatmungskonfigurationen



Abkürzungen

NAVA	Neural regulierte Beatmungsunterstützung (Neurally Adjusted Ventilatory Assist)
NIV	Nichtinvasive Beatmung (Non-Invasive Ventilation)
SIMV	Synchronisierte intermittierende mandatorische Beatmung (Synchronized Intermittent Mandatory Ventilation)
PRVC	Druckregulierte Volumenkontrolle (Pressure Regulated Volume Control)
VS	Volumenunterstützung (Volume Support)
VK	Volumenkontrolle (Volume Control)
DU	Druckunterstützung (Pressure Support)
DK	Druckkontrolle (Pressure Control)
CPAP	Kontinuierlicher positiver Atemwegsdruck (Continuous Positive Airway Pressure)

Kosteneffektive Versorgung: SERVO-i ist ein Einzelbeatmungssystem, das eine breite Palette von Behandlungsoptionen bietet und sich somit jederzeit an veränderte klinische Bedürfnisse anpassen kann. Die verfügbare Betriebszeit des SERVO-i Beatmungssystems wird maximiert durch:

- gleiches System für invasive und nichtinvasive Beatmung von Erwachsenen und Kindern am Krankenbett sowie während des Transports und bei MRT-Untersuchungen
- austauschbare Module können bei allen SERVO-i Geräten verwendet werden (CO_2 Analyzer-, Y-Sensor- und Edi-Steckmodule, Batterien, Exspirationskassetten)
- Steckmodule und Zusatzbatterien können während der Beatmung eingesetzt/entfernt werden
- Schnelle automatische Vorkontrolle des gesamten Systems einschließlich des Patientenkreises
- 1 Jahr/5.000 Stunden Intervall für geplante Wartung
- MCare Remote Services

Das System kann in unterschiedlichsten Situationen verwendet werden, was Zeit spart, eine kontinuierliche Versorgung sichert sowie Schulung und Wartung vereinfacht.

Die MCare Fernverbindung gewährleistet hohe Produktflexibilität und einen schneller Support-Service.

Einfacher Hardware-Modulaustausch zwischen Beatmungsgeräten.

MCare Services bieten vollständige Flexibilität mit einer Vielzahl von Wartungsfunktionen.

EIN EINZIGES SYSTEM
ZUR THERAPIEANPASSUNG AN DEN EINZELNEN PATIENTEN

Eine flexible Lösung: Die SERVO-i Beatmungsplattform kann die Beatmungsanforderungen aller Patienten erfüllen, ob Neugeborene oder Erwachsene, von den akutesten Phasen der Atemnot über die Erholungs- bis hin zur Entwöhnungsphase. Sie liefert eine hervorragende ununterbrochene Beatmungstherapie so schonend wie möglich – dank ihrer Beatmungsleistung, Überwachungsfähigkeiten, Behandlungsoptionen und -funktionen:

- Wechsel zwischen herkömmlicher pneumatischer oder neural gesteuerter Beatmung
- die Backup-Funktion im Falle einer Apnoe gewährleistet eine sichere Therapie bei unterstützenden Beatmungsformen
- empfindliche Flow- und Druck-Triggerung mit schneller Reaktionszeit minimiert die Atemarbeit
- Kompensation des kompressiblen Volumens während der Inspiration
- einstellbare Trigger-Empfindlichkeit, Apnoe-Zeiten und Alarmlautstärken

SERVOlution
UMFASSENDE THERAPIEPAKETE

SERVOlution™: MAQUET bietet vier umfassende Therapiepakete für das SERVO-i Beatmungssystem. Jedes einzelne Paket ermöglicht den Klinikern, mit der entsprechenden Beatmungsvariante spezielle therapeutische Aufgaben zu erfüllen.

SERVOlution SYNCHRONIZE bietet Werkzeuge zur objektiven Beurteilung des respiratorischen Anteils sowie des Komfortniveaus des Patienten und reagiert evidenzbasiert.

SERVOlution PROTECT bietet Zusatzinformationen zur Beurteilung der Lungenbelastung und Durchführung lungenschonender Maßnahmen. NAVA gewährleistet die frühe Rekonditionierung der Atemmuskulatur bei spontan atmenden Patienten.

SERVOlution RELIEVE unterstützt Patienten mit Atemwegsobstruktion durch nichtinvasive Beatmung und Tools zur quantitativen Beurteilung. NAVA® in Kombination mit extrakorporaler CO_2-Abgabe eröffnet eine neue Behandlungsoption für die schwere COPD.

SERVOlution BABY ist zusammen mit den Untersuchungs- und Interventionstools so konfiguriert, dass die besonderen Bedürfnisse des Säuglings hinsichtlich Unterstützung, Schutz und Wohlbefinden berücksichtigt werden.

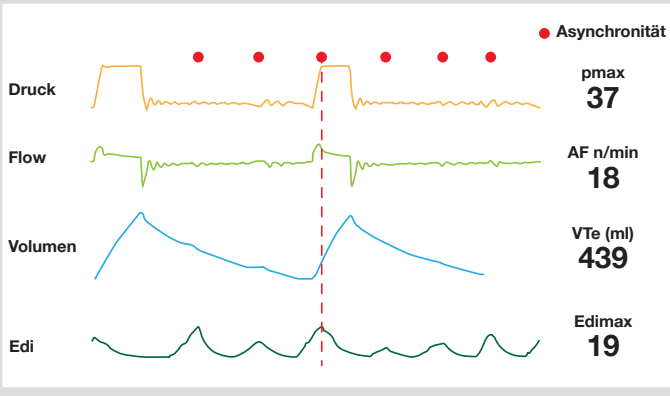
NAVA
SYNCHRONITÄT NEU DEFINIERT

Neural regulierte Beatmungshilfe (Neurally Adjusted Ventilatory Assist, NAVA) ist ein neuer Ansatz in der mechanischen Beatmung und basiert auf der neural gesteuerten Flowsteuerung zur Atemdruckregulierung.

Die elektrische Aktivität des Zwerchfells (electrical activity of the diaphragm, Edi) ist das Vitalzeichen für die Atmung. Die Überwachung der Patientenanstrengung und der Effekte von Sedierung und Asynchronität erfolgt am besten durch die Beobachtung des Edi-Signals. Die Edi-Kurve und die entsprechenden Werte liefern detaillierte Informationen bei allen Beatmungsformen zu Atemantrieb, Volumenbedarf und Effekt von Beatmungseinstellungen. Die Edi-Überwachung ist das Kernstück der neural regulierten Beatmungshilfe (NAVA) und vermittelt Erkenntnisse darüber, wie die herkömmliche Beatmung anzuwenden ist.

Im Rahmen der NAVA dient das Edi-Signal der relativen Unterstützung durch das Beatmungsgerät synchron zu den Eigenanstrengungen des Patienten, unabhängig von Patientenkategorie und -größe. Da das Beatmungsgerät und das Zwerchfell vom gleichen Signal gesteuert werden, wird die Kopplung zwischen Zwerchfell und SERVO-i Beatmungssystem gleichzeitig synchronisiert.

Asynchronitätserfassung mit Edi-Überwachung

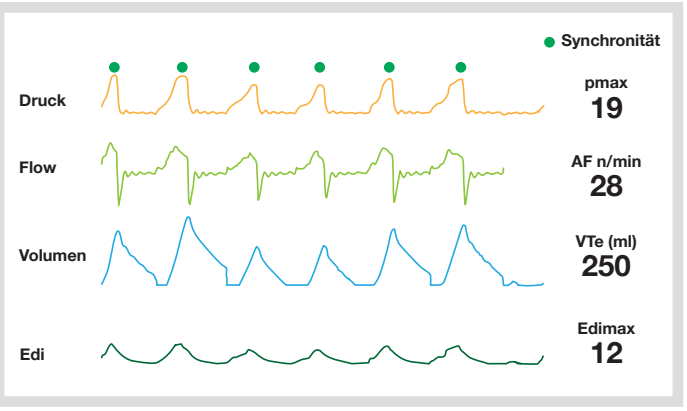


Der Vergleich zwischen Druck und Edi ergibt eine schwere Asynchronität zwischen Patientenanstrengung (Edi) und Drucksteuerung. Es ist auch zu beachten, dass die Inspiration (Volumenkurve) erst nach Beendigung der Einatmung durch den Patienten einsetzte.

Bei der herkömmlichen nichtinvasiven Beatmung (non-invasive ventilation, NIV) fehlt oft die Synchronität zwischen Patient und Beatmungsgerät. Klinische Studien weisen darauf hin, dass die asynchrone Aktion zwischen Patient und Beatmungsgerät häufig durch Leckagen verursacht wird, wodurch der Patient massiv irritiert wird. Bei Kindern und Neugeborenen kann konventionelle NIV durch Leckagen so erschwert werden, dass die Atemanstrengungen des Kindes zu schwach sind, um zuverlässig von den Druck- und Flow-Triggern des Beatmungsgeräts registriert zu werden.

NIV NAVA ist eine neural gesteuerte nichtinvasive Beatmung. Die NIV NAVA bietet synchronisierte Unterstützung, die von herkömmlichen pneumatischen Sensoren und von Leckagen an den Patienten-Interfaces unabhängig ist. Mit NIV NAVA tritt keine Asynchronität auf, da der Modus weder auf ein pneumatisches Signal angewiesen ist noch von Auto-PEEP beeinflusst wird. Auslösung und Beendigung von Atemzyklen werden nicht von Leckagen beeinflusst, und jede Atemanstrengung des Patienten wird – unabhängig vom Typ der Beatmungsmaske – für alle Patienten, vom Erwachsenen bis zum kleinsten Neugeborenen, gleichermaßen effektiv erfasst und entsprechend unterstützt.

Synchrone Beatmung mit der NIV NAVA



Die Abbildung zeigt die Daten eines COPD-Patienten unter NIV-NAVA-Beatmung mit gut eingestelltem Beatmungsgerät. Das Edi-Signal trägt zu einer kontinuierlichen Beurteilung des Patientenkomforts und -fortschritts bei.

EIN UMFASSENDES SPEKTRUM VON BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Nichtinvasive Beatmung (NIV): Die NIV-Funktion des SERVO-i Beatmungssystems erfasst und kompensiert automatisch Leckagen, wobei der Leckageanteil in Relation zum Gesamtflow angezeigt wird. Das System ist im Standby-Modus, bis es durch Patientenanstrengung getriggert oder manuell gestartet wird. Beim Abnehmen der Maske wird die Beatmung automatisch unterbrochen.

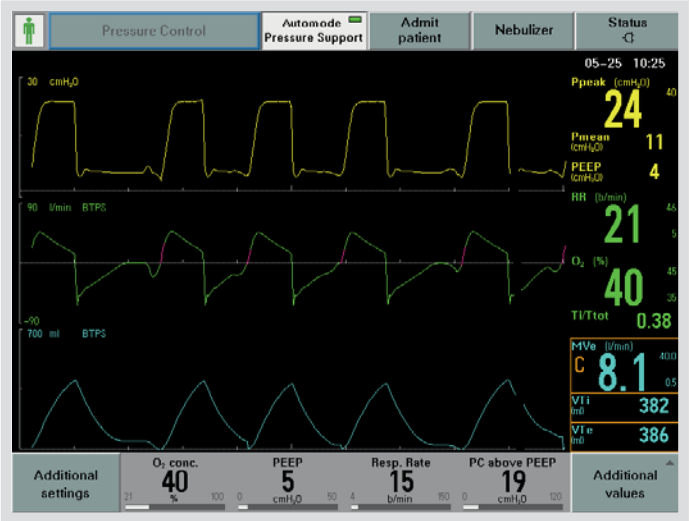
CPAP nasal: Diese Funktion ist für neugeborene und andere pädiatrische Patienten vorgesehen. Mit hoher Empfindlichkeit für die Patientenanstrengung und stabilem CPAP-Druck ermöglicht CPAP nasal eine harmonische Interaktion zwischen Patient und Beatmungsgerät und kann so die Atemarbeit signifikant vermindern.

Automode®: Bei dieser Beatmungsform startet die Beatmung im kontrollierten Modus und geht dann automatisch in einen unterstützenden Modus über, sobald der Patient durch eigene Atemanstrengung triggert. Automode unterstützt somit einen reibungsloseren und sichereren Übergang zwischen dem Beatmungsbeginn und dem Fließgleichgewicht und ermöglicht die Anpassung der Apnoe-Dauer.

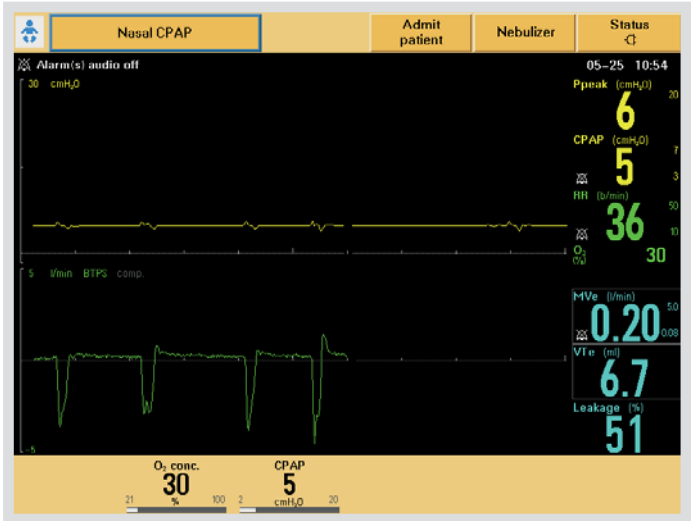
Druckregulierte Volumenkontrolle (Pressure Regulated Volume Control, PRVC): Die PRVC kombiniert die Vorteile von volumen- und druckkontrollierter Beatmung, wodurch das SERVO-i Beatmungssystem ein voreingestelltes Tidalvolumen mit geringstmöglichem Druck abgeben kann.

Volumenunterstützung (Volume Support, VS): Mit dem Beatmungsmodus VS hat der Kliniker die Möglichkeit, die Atemarbeit des Patienten durch Druckunterstützung zu verringern mit dem zusätzlichen Vorteil eines eingestellten Tidalvolumens. Die unterstützten Atemzüge werden mit dem geringstmöglichen Druck abgegeben, der zum Erreichen des Zielvolumens benötigt wird, unabhängig von der Atemfrequenz.

Bi-Vent: Diese Option erlaubt es dem Benutzer, kontrollierte und unterstützte Beatmungsformen bei niedrigem und hohem Druckniveau zu kombinieren. Es können Zeitvorgaben für jedes Druckniveau eingestellt werden, und der Patient kann bei beiden spontan atmen. Bi-Vent kann auch für Beatmungsstrategien zur Airway Pressure Release Ventilation (APRV) angewandt werden.



AUTOMODE gibt an die Patientenanstrengung angepasste unterstützte Atemzüge ab.



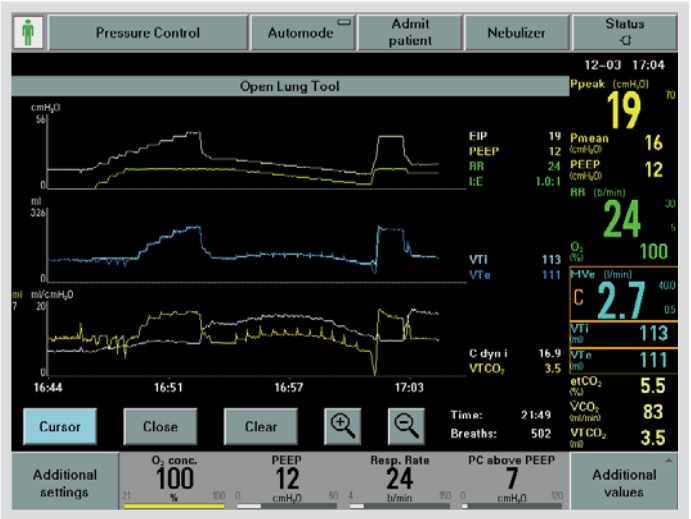
Beatmung mit CPAP nasal.

OPEN LUNG TOOL® (OLT): Diese Option hilft bei Wiederöffnung (Recruitment) kollabierter Alveolen und Anwendung lungenschonender Strategien, wodurch die Umsetzung von Krankenhausprotokollen erleichtert wird. Gemessene und berechnete Werte, einschließlich dynamischer Compliance, werden auf dem Bildschirm dargestellt und erleichtern dadurch die Beurteilung des Recruitment-Erfolgs. Das OLT bietet auch zur Bestimmung vitaler Beatmungsparameter eine Trendfunktion von Atemzug zu Atemzug.

Stress-Index: Bei Patienten mit akuter Lungenschädigung (ALI) und akutem Lungenversagen (ARDS) ist ein schädigendes Beatmungsmuster nur schwer zu erkennen, insbesondere das Atelektrauma, d.h. das mit jedem Atemzug erfolgende tidale Öffnen und Kollabieren der Alveolen, und das Barotrauma, d.h. die Überdehnung der Atemwege und des Lungengewebes. Der Stress-Index hilft dem Kliniker dabei, diese potenziell gefährlichen Situationen zu erkennen und ihnen vorzubeugen, da die Veränderungen in der Compliance des respiratorischen Systems während des konstanten Flow der kontrollierten Atemzüge analysiert werden.

Hauptstrom-CO_2-Messung: Dieses austauschbare Steckmodul bietet schnelle und genaue Messungen in einem geschlossenen System, ohne dabei die Beatmung zu beeinträchtigen. Deshalb ist der CO_2 Analyzer für alle Patientenkategorien einsetzbar.

Heliox: Heliox, das Gasgemisch niedriger Dichte aus Helium und Sauerstoff, stellt eine allgemein anerkannte Therapie dar, die Turbulenzen minimiert und so die Atemarbeit für Patienten vom Neugeborenen bis zum Erwachsenen erleichtert. Die Heliox-Option kann bei allen invasiven und nichtinvasiven Beatmungsmodi verwendet werden und gewährleistet eine automatische Anpassung der Überwachung und Flow-Abgabe beim Umschalten von Luft auf Heliox und zurück.



Lungen-Recruitment mit Hilfe des OLT.

Der Stress-Index kann in einem hochaufgelösten 60-Minuten-Trend dargestellt werden.

PATIENT UND BEATMUNGSGERÄT BLEIBEN VERBUNDEN
FÜR EINE GLEICHBLEIBENDES THERAPIEQUALITÄT

Flexible Anpassung am Krankenbett: Das SERVO-i Beatmungssystem lässt sich leicht vom Wagen abheben und auf verschiedene Weise anbringen. Das Bedienteil des SERVO-i kann an verschiedene Infusionsständer, Schienen und Platten befestigt werden, wobei die Patienteneinheit sicher mit der SERVO-i Halterung, z.B. an Wandschienen oder auf der Fußplatte, montiert werden kann.

Beatmung in Bewegung: Die Kontinuität der Therapie ist für schwerkranke Patienten lebenswichtig. Mit dem SERVO-i können die Patienten während des Transports ohne Verlust von Behandlungswerten, Trends oder sonstigen Informationen durchgängig auf hohem Niveau versorgt werden. Auf dem SERVO-i Wagen finden alle SERVO-i Zubehörteile, z.B. der andockbare Gasflaschenwagen, Platz.

Durchgehende MRT-Unterstützung: Die MRT-Umgebungsoption gewährleistet eine fortdauernde Beatmungsleistung im MRT-Raum und erleichtert so den Transport zur MRT-Untersuchung und zurück. Dadurch wird der Stress minimal gehalten, das Risiko von therapeutischen Komplikationen reduziert und der Arbeitsablauf im Krankenhaus verbessert.

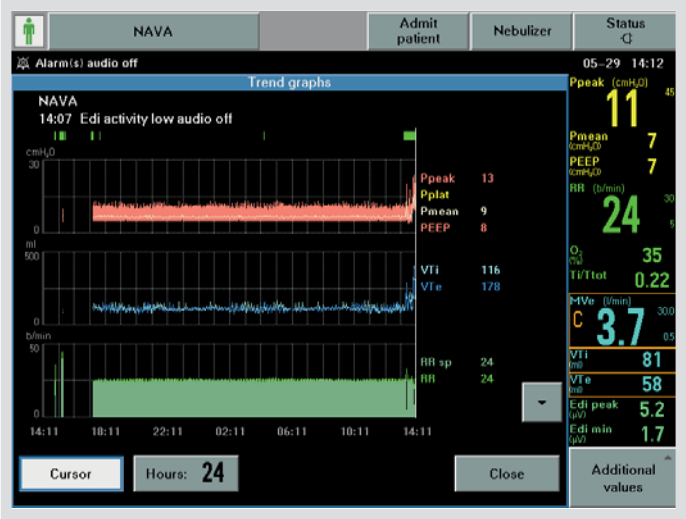
Für das SERVO-i Beatmungssystem in der MRT-Ausführung ist ein separater Vertrag erforderlich.

Die MRT-Umgebungsoption gewährleistet eine fortdauernde Beatmungsleistung im MRT-Raum.

DAS BEDIENTEIL
GIBT IHNEN DIE KONTROLLE IN DIE HAND

Mühelose Handhabung: Die Bedienung des SERVO-i ist leicht zu erlernen. Das System liefert die benötigten Informationen dann, wenn sie gebraucht werden, so dass der Benutzer schnell und angemessen reagieren kann. Eine äußerst intuitive Oberfläche mit einem großen Touchscreen und einfachen, logischen Menüs sorgt für leichten Zugang zu allen Einstellungen. Die Benutzer können auf die wichtigsten Parameter durch Direktzugriffsknöpfe zugreifen. Sie sind stets informiert, haben die Kontrolle und können reagieren:

- hochaufgelöste, diagnostisch verwertbare Kurven
- vier der fünf verfügbaren Kurven können gleichzeitig auf dem Bildschirm betrachtet werden: Druck, Flow, Volumen und optionale Edi sowie CO_2
- Referenz-Loops können gespeichert und betrachtet werden
- fortlaufende 24-Stunden-Speicherung von Trenddaten
- Aufzeichnung von Kurven und Werten für 20-Sekunden-Zeiträume
- Patientendaten und Bildschirminhalte lassen sich abspeichern und über eine Speicherkarte für Archivierungs-, spätere Analyse- oder Forschungszwecke auf einen PC exportieren
- einfaches und schnelles Hochfahren mit automatischer Vorkontrolle und Kalibrierung
- individuelle Leckageprüfungen am Patientenkreis
- benutzerdefinierte Startkonfiguration



24-Stunden-Trenddaten.

Automatische Vorkontrolle.

ZUSÄTZLICHE WERTSCHÖPFUNG
MIT FUNKTIONEN FÜR JEDEN BEDARF

Bedienungsfreundlichkeit: Der SERVO-i wird mit einer Reihe wertsteigernder Funktionen geliefert, die seine Bedienungsfreundlichkeit noch erhöhen. Steckmodule, wie der CO_2 Analyzer und das Edi-Modul, sowie die Batterien sind zwischen den Systemen austauschbar: Das gleiche Modul kann auch für andere SERVO-i Beatmungsgeräte verwendet werden. Das SERVO-i Beatmungssystem besitzt eine integrierte, autoklavierbare und leicht auszutauschende Exspirationskassette, so dass das Gerät fast sofort für den nächsten Patienten einsatzbereit ist.

MAQUET bietet auch eine breite Palette von Zubehörteilen und Verbrauchsmaterialien, die mit dem SERVO-i Beatmungssystem getestet wurden, um optimale Beatmungsleistung und optimalen Patientenkomfort zu gewährleisten. Dazu gehören aktive und passive Luftbefeuchter, Patientenkreise, NIV-Masken und der einzigartige SERVO Duo Guard Filter für die sichere Anwendung bei Verneblung.

MAQUET bietet Lösungen zur intermittierenden und kontinuierlichen Verneblung mit wiederverwendbaren oder Einweg-Systemen. Alle Lösungen zeichnen sich durch eine hohe Leistungsfähigkeit bei der Aerosolabgabe aus, ohne die Beatmungseinstellungen zu beeinträchtigen, so dass eine Beatmungstherapie für alle, auch die kleinsten Patienten, möglich ist.

Das SERVO-i Beatmungssystem wird mit einem Wagen geliefert, mit dem das System problemlos an der rechten oder linken Seite des Patienten aufgestellt werden kann und der zudem das gesamte Zubehör aufnimmt. Der Kompressor Mini sorgt für zusätzliche Flexibilität in Krankenhäusern ohne normale Luftversorgungsleitungen.

SERVO Duo Guard Filter

Aeroneb Solo Vernebler

Kompressor Mini – leise, kompakt, ideal für die Verwendung am Krankenbett

Der andockbare Gasflaschenwagen steigert die Mobilität innerhalb des Krankenhauses

Austauschbare Exspirationskassette zum SERVO-i

SERVO-i MIT MCARE
GESICHERTE LEISTUNG VON ANFANG AN

Bei MAQUET MCare® handelt es sich um ein umfassendes Servicepaket, das die Spitzenleistung von SERVO-i während des ganzen Produktlebenszyklus gewährleistet und dafür sorgt, dass alle Leistungsmerkmale und Funktionen des Systems auf beste Art und Weise eingesetzt werden. Neben Ersatzteilen, Schulungen, Service- und Wartungsleistungen bietet MCare innovative Lösungen, z.B. einzigartige Online-Dienstleistungen und Online-Hilfe sowie kontinuierliche Geräteaufrüstung.

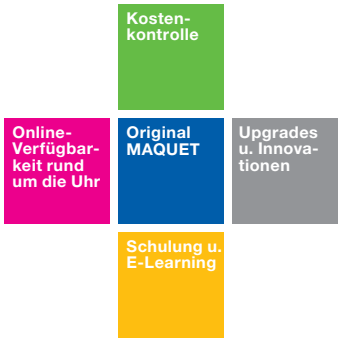
Zugang zum MCare Portal. Mit dem MCare Portal bietet MAQUET eine einzigartige Dienstleistung. Mit Hilfe einer Fernwartung kann das Anwenderteam das SERVO-i System überprüfen, Service- und Wartungspläne überwachen, unmittelbar Service- und Benutzerdokumente einsehen und die neuesten Informationen zum System abrufen. Das Portal bietet auch einen einfachen Zugang zu E-Learning-Modulen.

Kosten- und Risikomanagement. Das Unternehmen MAQUET ist sich darüber im Klaren, dass sich Krankenhäuser immer höheren Gesundheitskosten gegenübersehen. Das MCare Servicekonzept bietet SERVO-i Besitzern während der gesamten Laufzeit Kostensicherheit bei Verbrauchsmaterialien und auch beim Serviceprogramm.

Vollständige Flexibilität. Die Kunden können das MCare Dienstleistungspaket an die spezifischen Wartungs- und Servicestrategien des jeweiligen Krankenhauses anpassen. Ein Vertreter von MAQUET ist gern bereit, den Kunden bei der Zusammenstellung eines individuellen MCare Dienstleistungspakets zu unterstützen.

MAQUET MCare® Kundendienst und Support	MCare® Auswahl
Hilfe per Telefon	Standardkonfiguration
Vorbeugende Wartung	Optionen
Instandsetzung	Optionen
Ausgewählte Ersatzteile	Optionen
Wartungssets	Standardkonfiguration
Ausgewählte Verbrauchsmaterialien	Optionen
Aktualisierungen	Optionen
Technische Schulung	Optionen
Benutzerschulung	Standardkonfiguration
Notfall-Backup	Optionen
Aufrüstungen	Optionen
Qualitätsprüfung	Optionen
Rabatt auf Verbrauchsmaterialien	Optionen
Rabatt auf Softwareoptionen	Optionen
Rabatt auf Zubehör	Optionen
MCare Remote Service	Optionen
MCare Portal	Optionen
E-Learning technisches Personal	Optionen
E-Learning Benutzer	Optionen

Die MCare-Servicepakete können regional unterschiedlich sein. Weitere Informationen sind von der zuständigen MAQUET-Niederlassung oder unter www.maquet.com erhältlich.



Kosten- und Risikomanagement – garantierte Zuverlässigkeit während der gesamten Produktlebensdauer

MAQUET
GETINGE GROUP

Maquet Critical Care AB
Röntgenvägen 2
171 54 Solna, Schweden
Telefon: +46 8 730 73 00
www.maquet.com/criticalcare

Ansprechpartner vor Ort:
Besuchen Sie uns im Internet unter
www.maquet.com

Die folgenden Namen sind eingetragene oder angemeldete Marken von MAQUET Critical Care AB: SERVO-i, NAVA, SERVOlution, AUTOMODE, OPEN LUNG TOOL und MAQUET MCare

Die GETINGE GROUP zählt weltweit zu den führenden Anbietern im Bereich der Gesundheitsversorgung. Die medizintechnischen Produkte und Lösungen der Unternehmensgruppe tragen entscheidend zur Qualitätssteigerung und Kostensenkung im Gesundheitswesen bei und werden unter den Marken ArjoHuntleigh, GETINGE und MAQUET angeboten. ArjoHuntleigh konzentriert sich auf Lösungen für die Patientenmobilität und die Wundversorgung. GETINGE bietet im Gesundheitswesen Lösungen für die Infektionskontrolle und in Forschungseinrichtungen für die Kontaminationsvorbeugung an. MAQUET ist auf Lösungen, Therapien und Produkte für chirurgische Eingriffe, interventionelle Kardiologie und die Intensivpflege spezialisiert.

© Maquet Critical Care AB 2012. All rights reserved. • MAQUET reserves the right to modify the design and specifications contained herein without prior notice.
Order No. MX-0456 Printed in Sweden • Rev. 03 German.